

PRESSEINFORMATION

Avalution führt im Auftrag der Bundeswehr eine kundenspezifische 3D Reihenmessung der Soldatinnen und Soldaten durch

Kaiserslautern, 31. März 2022 – **Seit Anfang Januar findet bei der Bundeswehr eine kundenspezifische 3D Reihenmessung statt, bei der die Soldatinnen und Soldaten mit 3D Bodyscannern vermessen werden. Ziel des Projektes ist es, die Körpermaße und Körperformen von ca. 2.500 Angehörigen der Bundeswehr zu erfassen, damit in Zukunft die Bekleidung und Ausrüstung besser passen. Die Laufzeit des Projektes ist bis 2024 angesetzt.**

An sechs Standorten bundesweit sollen in den nächsten Jahren ca. 2.500 Soldatinnen und Soldaten von Marine, Luftwaffe, Heer, Streitkräftebasis und Sanitätsdienst vermessen werden, um eine valide, umfängliche und aktuelle Datenbasis für Körpermaße und –formen aufzubauen, die es ermöglicht, u.a. zielgruppenspezifisch passformgerechte Bekleidung und persönliche Ausrüstung zu entwickeln und auch in den benötigten Stückzahlen zu beschaffen. Darüber hinaus wird das erhobene Datenmaterial der kundenspezifischen 3D Reihenmessung auch für die Erstellung von digitalen Testpersonen (Avataren) genutzt, die bei ergonomischen Analysen von Fahrzeuginnenräumen eingesetzt werden sollen, um die Fahrzeuge bestmöglich auf die Belange der Einsatzkräfte anzupassen. Denn sowohl kleine wie große, starke wie schmale Menschen müssen in der Lage sein, mit ihrer Ausrüstung in diesen Fahrzeugen optimal zu arbeiten bzw. transportiert zu werden.

Der Bedarf an aktuellen Daten rührt daher, dass Menschen sich im Laufe der Jahrzehnte verändern und so statistisch im Durchschnitt pro Dekade einen Zentimeter

wachsen. Derzeit gibt es keine aktuelle Datenbank zu den Körpermaßen und Körperformen der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die genutzt werden könnte, um etwa valide Größentabellen für Bekleidung oder persönliche Ausrüstung zu erstellen. Das soll sich mit der aktuellen 3D Reihenmessung ändern: „Bei speziellen Zielgruppen, wie bei der Bundeswehr, ist es sehr wichtig über aktuelles Datenmaterial zu verfügen, damit bei der Produktentwicklung, sei es bei der Bekleidung oder auch bei der Ausrüstung, die Bedarfe der Armeeangehörigen bestmöglich berücksichtigt werden können und die richtigen Größen für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr zur Verfügung stehen. Denn sitzt die Ausrüstung nicht richtig, kann dies im Ernstfall zum Sicherheitsrisiko werden“, sagt Michael Stöhr, Geschäftsführer von Avalution.

„Die 3D Reihenmessung stellt ein wesentliches Element bei den vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Digitalisierung des Bekleidungsmanagements in der Bundeswehr dar. Nur mit aktuellen und validen Daten zu Körpermaßen und Körperformen können wir den Soldatinnen und Soldaten die von ihnen benötigte Bekleidung und persönliche Ausrüstung passgenau, zeitgerecht und in den richtigen Stückzahlen bereitstellen“, sagt Dr. Carsten Zimmermann, Wissenschaftler am Wehrwissenschaftlichen Institut für Werk- und Betriebsstoffe der Bundeswehr und Projektleiter für die 3D Reihenmessung.

Damit die Datenerhebung möglichst repräsentativ für alle Angehörigen der Bundeswehr ist, werden innerhalb von zwei Jahren an sechs Standorten Soldatinnen und Soldaten aller Teilstreitkräfte (d.h. Marine, Luftwaffe, Heer) mit einem 3D Bodyscanner vermessen. Am ersten Standort der Vermessungskampagne, der Marinetechnikschule (MTS) in Parow bei Stralsund, konnten bereits über 340 Soldatinnen und Soldaten der Deutschen Marine vermessen werden. Nächster Standort der 3D Reihenmessung in der Bundeswehr wird ab Ende April 2022 die Unteroffiziersschule der Luftwaffe (Jürgen-Schumann-Kaserne) in Appen bei Hamburg sein. Im Herbst 2022 sind dann Vermessungen beim Deutschen Heer in Munster geplant. Weitere Vermessungsstandorte im Jahr 2023 werden dann Köln/Bonn, Koblenz und Berlin sein.

Die Soldatinnen und Soldaten werden an dem jeweiligen Vermessungsstandort in vier Körperhaltungen durch einen 3D Bodyscanner berührungslos dreidimensional erfasst und digitalisiert. Neben den Körpermaßen werden auch soziodemografische Angaben in einem digitalen Fragebogen erfasst. Hier geht es u.a. um Daten zum familiären Hintergrund, der Verwendung innerhalb der Bundeswehr, der sportlichen Betätigung und Tragepräferenzen bei der Bekleidung. Der gesamte Prozess dauert für jeden Teilnehmenden weniger als eine halbe Stunde.

Die 3D Reihenmessung in der Bundeswehr wird noch bis Ende 2023 dauern, anschließend werden die Ergebnisse ausgewertet, in einer Datenbank aufbereitet und 2024 an die Bundeswehr abschließend zur weiteren Nutzung übergeben.

Über Avaluation

Avaluation macht den Menschen digital und zum Mittelpunkt der Produktentwicklung. Das Unternehmen verfügt über eine weltweit einzigartige Körpermaß-Datenbank mit Bodyscans von mehr als 100.000 Menschen. Darüber hinaus führt Avaluation Reihenmessungen durch und ist führend im Bereich Bodyscanning. Die Mitarbeiter am Firmensitz in Kaiserslautern machen Passform und Ergonomie für die Produktentwicklung in unterschiedlichen Branchen messbar. Avaluation ist Teil der Humanetics-Gruppe, einem weltweit tätigen Ingenieurunternehmen mit Schwerpunkt auf cyberphysikalischen Testsystemen, Sensorlösungen und Feinwerktechnik. Das Unternehmen beschäftigt 900 Mitarbeiter an 24 Standorten in 14 Märkten.

Pressekontakt

Avaluation GmbH

Alexandra Seidl

Tel. +49 (0)631-343 593-21

Fax. +49 (0)631-343 593-10

presse@human-solutions.com

www.avalution.net

Über das WIWeB

Das Wehrwissenschaftliche Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB) ist das Kompetenzzentrum der Bundeswehr für Sicherheit, Technologie und Chemie der Werk- und Betriebsstoffe. Es erarbeitet technologische und wissenschaftliche Grundlagen zur Sicherheit, Zuverlässigkeit und Beurteilung von Werk- und Betriebsstoffen, Chemikalien sowie der Bekleidung und persönlichen Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten. Neben diesen Hauptarbeitsrichtungen widmet sich das Institut auch Fragen der Chemikaliensicherheit sowie des Arbeits- und Umweltschutzes.

Die Fähigkeiten des Instituts zielen darauf ab, Werk- und Betriebsstoffe im Systemzusammenhang zu verstehen und zu bewerten. Neben einem interdisziplinär geprägten Fachwissen ist das WIWeB mit allen Teilen der Bundeswehr, der wehrtechnischen Industrie sowie europäischen und außereuropäischen Partnern vernetzt.

Als Ressortforschungsinstitut trägt es mit eigener Forschung dazu bei, das Potential für eine Nutzung innovativer Technologien in der Bundeswehr zu untersuchen und das dazu notwendige Wissen nachhaltig zu erweitern und vorzuhalten.

In das WIWeB sind das „3D-Druckzentrum der Bw“, die „Leitstelle der Bw für Schweiß- und Klebtechnik“ sowie die „Gefahrstoffmessstelle Süd der Bw“ integriert.

<https://www.bundeswehr.de/wiweb>